

Michael Bezold

Tools zur Bearbeitung von Videos

Nicht nur beim Verwalten von Anforderungen, auch beim Videodreh ist der Einsatz von Tools sehr hilfreich. Wir haben uns mit Tools für die Bearbeitung von Videos auf einem Smartphone beschäftigt. Wir haben uns auch mit Tools zur Verlinkung von Videos mit einer Anforderungssammlung auseinandergesetzt, da diese Tools aber noch sehr experimentell sind und noch nicht die nötigen Funktionalitäten besitzen, werden sie im folgenden nicht weiter erwähnt. Wenn sich das ändert, werden wir auch dazu etwas schreiben. Im Folgenden stellen wir die wichtigsten Funktionen vor, die ein Tool für das Smartphone zur Bearbeitung eines Videos besitzen muss, um innerhalb unseres Konzeptes Anwendung zu finden.

Da wir mit unserer Methode des Videoeinsatzes einen Low-Tech-Ansatz verfolgen, benötigen wir für unseren Videodreh keine teuren, hochmodernen Videokameras, sondern wir filmen mit einem Smartphone. Mittels einer sinnvoll ausgewählten mobilen Anwendung kann, auch direkt am Drehort, das Videomaterial gesichtet und bearbeitet werden. Es gibt sowohl kostenlose als auch kostenpflichtige Tools, wobei die kostenlosen Tools in der Regel mit Werbung, teilweise in den Videos selbst, verbunden sind. Entscheiden Sie selbst ob Sie die Werbung stört und wie viel Geld Sie dafür ausgeben wollen.

Bei der Wahl des Tools sollten Sie darauf achten, dass Aufnahmen aus dem Tool heraus genauso unterstützt werden wie der Import von Videos, die Sie mit der normalen Aufnahmefunktion des Smartphones aufgenommen haben oder die Sie bereits bearbeitet haben und wiederverwenden möchten. Außerdem müssen die bearbeiteten Videos exportiert werden können. Beim Export selber ist es dabei sehr nützlich, wenn Sie zwischen verschiedenen Auflösungen des Videomaterials wählen können um variabel bei der Dateigröße zu sein. Für eine bessere Änderbarkeit von Videos ist es auch sehr hilfreich, wenn Sie für einen Videoschnitt Projekte anlegen und speichern können, um jederzeit wieder in die Bearbeitung einsteigen zu können, falls Ihnen am Endprodukt Fehler auffallen oder andere Änderungen notwendig sein sollten. Solche Projekte stellen eine Sammlung von durchgeführten Bearbeitungsschritten dar, die direkt mit konkretem Rohmaterial verknüpft sind.

Im Bearbeitungstool selber muss es auf jeden Fall möglich sein ein Video zu schneiden und die Videoteile in beliebiger Reihe aneinander zu setzen. Dabei können Übergänge zwischen den Videoteilen hilfreich sein wenn ein harter Schnitt als störend empfunden wird. Da es auch vorkommen kann, dass die Lichtverhältnisse am Drehort nicht ideal sind, sollte das Tool auch einfache Veränderungen der Bildqualität, wie z. B. die Helligkeit und den Kontrast, ermöglichen. Auf Funktionen, die rein ästhetischer Natur sind, kann verzichtet werden um einer Überladung der Benutzeroberfläche entgegenzuwirken.

Manchmal kann es auch hilfreich sein an bestimmten Stellen eines Videos, die schnell ablaufen, die Framerate, also die Anzahl der Bilder, die pro Zeiteinheit gezeigt werden, zu senken, um die Details, und damit auch die Anforderungen, besser greifbar zu machen. Für mehr Informationen an bestimmten Videosequenzen, wie z. B. einer Verortung im Raum bei einem Umgebungsvideo, können Sie mit Textannotationen arbeiten. Daher sollte das Einfügen von Text genauso unterstützt werden wie das Hinzufügen von Tonspuren, die auch zusätzliche Informationen beinhalten können. Außerdem kann es auch mal passieren, dass am Inhalt, der mit dem Video aufgenommen wurde, Änderungen an der Tonspur notwendig sind. Das Ersetzen der alten Tonspur durch eine neue kann dieses Problem lösen.

Auch eine wichtige Funktion, vor allem zum Verschleiern konkreter Lösungen, ist das Einsetzen von Schwarzblenden. Damit können Sie sichtbares Systemverhalten, das Sie aber nicht zeigen wollen, überdecken. Der Einsatz der Schwarzblende ist ein wichtiger Teil von Power of Void. Zu Power of Void können Sie hier noch mehr erfahren: ([Webinhalt Power of Void](#))

Copyright © 2019 by SOPHIST GmbH

Publikation urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, auch die der Übersetzung, des Nachdruckens und der Vervielfältigung oder Teilen daraus, vorbehalten. Kein Teil der Publikation darf in irgendeiner Form, egal welches Verfahren, reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet werden, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dies gilt auch für Zwecke der Unterrichtsgestaltung. Eine schriftliche Genehmigung ist einzuholen. Die Rechte Dritter bleiben unberührt.